

LANDFRAUENFENSTER

F
R
Ü
H
L
I
N
G



2
0
2
4



Einblick

Alle an einem Tisch

An der GV haben Sabine Havelka und Brigitte Kummer ihre Ämter an Sarah Moser und Barbara Kindler weitergegeben. Nun sitzen die 4 Frauen, bei Kaffee und feinen Muffins, entspannt an einem Tisch. Eine Frage wird gestellt: Was geht in deinem Kopf vor, was für Gedanken und Gefühle hast du, wenn du an deine neue/alte Position und Aufgabe denkst?

Sabine: Mmhh... (sie beisst voller Genuss in den sensationell, selbstgebackenen Himbeer-Muffin und hört sonst gar nichts). Ich kann auf 9 Jahre als Präsidentin und 15 Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken. Viele schöne Erinnerungen haben sich angesammelt und so einige «Lehrblätze» musste ich hinnehmen und verarbeiten. So gelingt mir die Ohreinstellung Göschenen-Airola mittlerweile sehr gut. Aber die negativen Dinge verblissen, wenn ich an die tolle Kollegschaft denke, die ich in all den Jahren erleben durfte.

Brigitte: Die zwei Jahre als Vizepräsidentin und somit als zweites «Zugpferd» waren spannend, inspirierend und von Veränderungen gezeichnet. Im Tandem haben wir viele Veränderungen und Neuerungen in der Vereinsstruktur/Organisation angerissen. Das Tolle ist, es funktioniert und heisst die Zukunft willkommen. Wir haben fruchtbaren Boden für Neues geschaffen und gezeigt, was im Tandem möglich ist. Ich möchte Sarah und Barbara Mut machen, dass auch sie ihren ganz eigenen Führungsstil leben können und so Freude an ihrem neuen Amt haben.

Sarah: (tiefer Seufzer) Es ist alles nur eine Phase und ich bin im Wechselbad von Freude auf die neue Arbeit und wieder nimmt es mir den Atem, beim Gedanken, ob ich das schaffe. Ich finde, dass wir, Barbara und ich, ein tolles Team sind und wir das zu zweit schon schaukeln werden. Ich fühle aber auch den Druck, der Vereinssituation im Allgemeinen. Kann ich ihn so weiterführen, dass er auch weiter besteht? Ich fühle mich aber wohl mit meiner Entscheidung und versuche einfach mal das erste Jahr zu bestehen und alle Aufgaben mal zu erleben.

Barbara: Ich habe momentan viele Fragezeichen, was wohl alles auf mich zu kommt. Ich denke, es ist einfach ein Reinkommen. Angst habe ich keine, aber alles fühlt sich sehr offen an. Wenn wir in einem Jahr wieder sprechen, bin ich sicher, dass die Fragezeichen sich aufgelöst haben. Ich geh jetzt einfach mal Schritt für Schritt vorwärts. Sabine und Brigitte wünschen den beiden führenden Landfrauen, dass sie ihren ganz eigenen Führungsstil finden und die Landfrauen Wasseramt, weiter in die Zukunft führen.

Rückblick

Ein wichtiger und gern besuchter Anlass, ist die Adventsfeier für Witfrauen, Landfrauen ab 80ig Jahren und Ehrenmitglieder. Es ist immer ein geselliger Nachmittag mit einer Unterhaltung, sei es Musik oder Geschichten. Zur Abrundung gibt es immer ein feines Zvieri. Es wird viel geplaudert, gelacht und oft hört man: «weisch no». Genau so soll es sein und so ist die Adventsfeier zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, also: Alle Jahre wieder!



Auch das Herbst-/Winterkursprogramm hatte viele verschiedene Angebote. Leider waren die Anmeldungen oft spärlich und es musste nachgefragt oder mit «Nichtlandfrauen» besetzt werden. Das ist schade und wir hoffen, dass der Frühling wieder neuen Aufschwung bringt.



Die Ganztagesreise nach Broc in Maison Callier und der Stadtbummel durch Greyerz haben viele Landfrauen genossen und viele schöne Erlebnisse und die eine oder andere Tafel Schokolade mit nach Hause genommen. Ein weiterer Anlass fand im August statt. Wir waren am Dorfmarkt in Gerlafingen mit einem Backwarenstand vertreten. Trotz der Hitze haben wir fast alles verkauft und man hat uns gesehen. Sogar so gut, dass wir ein neues Mitglied werben konnten.

Ausblick

Das neue Vereinsjahr haben wir mit der GV in Aeschi gestartet und schon steht der nächste grosse Anlass vor der Türe. Wir sind die Gastgeber für die Kantonale Delegiertenversammlung. So werden sich am 14. März hoffentlich viele Solothurner Landfrauen in der Mehrzweckhalle in Subingen treffen. Das OK-Team hat grossartige Vorbereitungen geleistet und mit Hilfe von vielen Landfrauen, wird dies sicher ein toller Anlass.

Vom Ressort Kurswesen gibt wieder viele Ideen und ein tolles Frühlings-/Sommerprogramm. Eines ist aber sehr wichtig: Die Kurse leben von den Teilnehmerinnen, also meldet euch an!!!

Das Ressort Öffentlichkeit hat wieder eine Möglichkeit aufgegriffen, die Landfrauen zu präsentieren. Diesmal am Dorftreff in Subingen am 14.+15. September.

Alle Informationen findet ihr auch nochmals auf unserer Website www.landfrauen-wasseramt.ch. Schau doch einfach mal rein.

Reserviere dir diese Daten:

14.03.2024 Kantonale Delegiertenversammlung in Subingen

14.+15.09.2024 Dorftreff Subingen

Küchenblick

Das Frühlingsrezept hat auch seine ganz besondere Geschichte. Es ist eine Landfrau, die den Mut hatte, im Wasseramt Spargeln zu pflanzen. Therese Ambühl hat es gewagt und die nötige Zeit und Geduld aufgebracht, bis die ersten Grünen Spargeln geerntet werden konnten. Heute sind die Grünen Spargeln vom Weiherhof in Subingen nicht mehr weg zu denken. Und dies ist ihr Rezept:

Spargelkuchen unkompliziert und apart

1 kg Spargeln

2 Teel. Salz

1 Würfelzucker

20 g Butter

Spargeln nachschneiden, evtl. am hintersten Drittel sparsam schälen, zusammenschnüren, in gesalzenes, siedendes Wasser geben. Zucker und Butter beifügen. Je nach Stangendicke 8-15 Minuten kochen.

1 ausgewallter Blätterteig

1 kg grüne Spargeln bis 2 cm unter das Köpfchen schräg in feine Scheibchen schneiden. Spargelspitzen für die Garnitur beiseitestellen.

2 Schalotten

100 g Schinken

Schalotten und Schinken fein hacken.

10 g Butter erwärmen und die Schalotten darin glasig dünsten

Schinken und Spargelscheibchen beifügen, kurz mitdünsten, dann auskühlen lassen

Guss: 3 Eier

100 g Quark oder Ricotta

1,5 dl Rahm

Salz und Pfeffer, alle Zutaten verquirlen und kräftig würzen

Spargelmasse auf den Teigboden verteilen. Den Guss darüber geben. Spargelspitzen dekorativ darauf anordnen. Im unteren Teil in dem 225 Grad heissen Ofen schieben und ca. 30 Minuten backen.

E Guete!

